

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VIII/66/661/1
661/11

Vorlagen-Nummer

0323/2014

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einbahnstraßenregelung Friesenstraße

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.01.2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Zufahrtsproblematik zu den Sartory-Sälen für Reisebusse durch die Drehung der Einbahnstraßenführung der Friesenstraße zwischen Albertusstraße und Norbertstraße und Lenkung der Busse mittels Hinweisbeschilderung über den Knoten Magnusstraße/Friesenstraße/Zeughausstraße/St. Apernstraße zu entschärfen.

In diesem Zusammenhang ist die Haltlinie auf der Friesenstraße am Knotenpunkt Magnusstraße/Friesenstraße markierungstechnisch anzupassen.

Zur Verbesserung der Abläufe im Taxiverkehr wird die Verwaltung beauftragt, einige nicht ganztäglich genutzte Ladezonen in der Zeit von 21 bis 6 Uhr als Taxihalteplätze vorzuhalten.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich gegen eine veränderte Verkehrsführung in der Friesenstraße aus.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>5.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Bei Veranstaltungen in den Sartory-Sälen kommt es bei der Anfahrt durch Reisebusse zu Problemen im Einmündungsbereich Albertusstraße/Friesenstraße. Busse können nur durch mehrmaliges Rangieren die Einfahrt in die Friesenstraße bewältigen, was mit entsprechender Dauer des Rangiermanövers zu Rückstaus in der Albertus- und Friesenstraße führt (siehe Anlage 1).

Zudem gibt es bei Veranstaltungen in den Sartory-Sälen Probleme mit der Vielzahl der an- und abfahrenden Taxen, für die nicht ausreichend Taxihalteplätze vorhanden sind.

Hierzu hat die Bezirksvertretung Innenstadt am 01.07.2010 unter TOP 5.1.12 einen Beschluss bezüglich der Einbahnstraße Friesenstraße gefasst.

Um das Reisebusproblem zu lösen, regt die Verwaltung an, die Verkehrsabläufe im Friesenviertel zu optimieren. Daher soll die Verkehrsführung in der Friesenstraße im Abschnitt zwischen Albertusstraße und Norbertstraße geändert werden. Durch die Drehung der Einbahnstraße in diesem Abschnitt können Reisebusse, unterstützt durch Hinweisbeschilderungen auf Anfahrtsmöglichkeiten zur Friesenstraße, über den Linksabbieger an der signalisierten Einmündung Magnusstraße/St. Apernstraße/Zeughausstraße in die Friesenstraße einfahren (siehe Anlagen 2 und 3). Der PKW-Abfluss aus der Friesenstraße in Richtung Magnusstraße erfolgt wie heute über den verkehrsberuhigten Bereich in der Römergasse. Dort sind Mehrverkehre in sehr geringem Ausmaß zu erwarten, die von Anliegern aus dem gedrehten Abschnitt der Friesenstraße resultieren. Eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit auf der Friesenstraße ist nicht zu befürchten. Die Friesenstraße ist schmal, dicht bebaut und im Knotenpunkt Friesenstraße/Norbertstraße wird durch die Drehung der Einbahnstraße eine Rechts-vor-links Regelung entstehen, was eine verkehrsberuhigende Wirkung mit sich bringen wird.

Reisebusse aus Richtung Zeughausstraße müssen aufgrund der geänderten Verkehrsführung aus der Zeughausstraße rechts abbiegen, um die Friesenstraße und die Sartory-Säle zu erreichen. Um die erforderlichen Schleppkurven für Reisebusse vorhalten zu können, ist die Haltlinie am Knoten-

punktarm Friesenstraße markierungstechnisch auf 3,50 m zu verschmälern.

Zur Verbesserung der Abläufe im Taxiverkehr können einige nicht ganztäglich genutzte Ladezonen durch Änderung der Beschilderung in den Nachtstunden zu Taxihalteplätzen umgewandelt werden. Sinnvoll sind hier Ladezonenzeiten von 6 bis 21 Uhr und Taxihalteplätze zwischen 21 und 6 Uhr.

Die entsprechenden Mittel zur Umsetzung der Maßnahme in Höhe von ca. 5.000 € stehen im Hpl. 2018 ff. im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Anlagen